

Letzte Telegramme.

Paris, 7. Jan. Gestern unterzeichnet das Kaiserpaar einen längeren Spaziergang. Der Kaiser nahm gestern mittig die Meldung des neuen Gouverneurs von Kantschou, Szechts, entgegen.

München, 7. Jan. Der Staatsrat im Kultusministerium in Wiesbad ist gestern gestorben.

Paris, 7. Jan. Der französische Konful in Mannheim, Graf de Chappellaine und der deutsche Konful in Libreville, im französischen Konfulgebäude, Chabaner, sind zu Rittern des 'Médaille agricole' ernannt worden.

Cabaigñac ist der 'Rég. la Patrie Française' beigetreten.

London, 6. Jan. Ein heute veröffentlichtes Plauder enthält den mit der französischen Regierung über die zum Schaden des englischen Handels auf Madagascar zu schließenden Handelsverhandlungen geführten Schriftwechsel. Am 15. Nov. wies Lord Salisbury den Vorkämpfer in Paris, Sir E. Montan, an die Behauptung, daß indische Händler gegen das Völkerecht verstoßen hätten, mit dem Entschluß getrieben hätten, sich nicht zu beugen. Die französische Regierung bezweifle vorläufig zu werden, daß der legitime Handel dadurch gehindert werde, daß schwere Steuern auf die Handelsoperationen britisch-indischer Staatsangehöriger gelegt werden. In einer anderen Depesche vom 26. November informiert Lord Salisbury den Vorkämpfer, gegen die Verweigerung der französischen Regierung Einbruch zu erheben, durch welche der indische Handel auf Madagascar nur fortzuehen, welche die französische Fregate führen, verläßt wird. Montan antwortete am 29. Nov., indem er eine Note des französischen Ministers des Äußeren Delcassé übermittelte, in welcher dieser mitteilte, die Verlegung in Bezug des indischen Handels sei nicht in Kraft getreten, sondern lediglich insuländisch überzogen worden.

Ein von der Regierung heute abend ausgegebene Parlamentsdrucksache enthält den Vorschlag des Königs von England bezüglich der Abreise von Montan aus Paris. In demselben, welche die britische Regierung auf ihren Vorschlag erwidert hat, Lord Salisbury sagte in seiner am 24. Sept. an den Vorkämpfer Scott gerichteten Depesche, daß die britische Regierung den Vorschlag des Königs in sorgfältiger Erwägung gezogen habe. Er erwähnte Scott daran, daß bereits Montan in seiner (Schiffahrt) Abreisezeit die Hände gebunden habe, weshalb die formelle Beurlaubung des Vorkämpfers einen Vorbehalt enthalten mußte, aber insuländisch die russische Regierung der befristeten Zustimmung verweigerte. Salisbury fügte hinzu, daß die Zustimmung sich nicht auf die Regierung bezieht, sondern auf den von der englischen öffentlichen Meinung gebildet werde, welche sich in folgender Weise durch die von der öffentlichen Meinung (welche von verschiedenen Seiten angenommenen Resolutionen gezeigt habe, den König wenigstens, wenn es sich überhaupt gebe, wenn irgendwo als Gefährdung, wie aus Interesse mehr an der Erhaltung des Friedens gelegen sei, als an der Befreiung. Nachdem Salisbury die Verurteilung der Zustimmung an dem durch welche der Vorkämpfer des Königs Rücktritt begründet wird, erklärt er, die Regierung werde gern mitwirken, und sie fügte, daß, wenn der Vorkämpfer zu einem Gefährder führe, der Herrscher, dessen Ansehen dieser Erfolg zu danken würde, sich den unbedingten Gehorsam der Welt verdient haben würde. Zum Schluß wird die Hoffnung ausgesprochen, daß zugleich mit der Einleitung zur Konferenz die einzelnen Punkte betreffend werden, auf welche die Mitsprache der Königin gelenkt werden soll.

London, 7. Jan. Die 'Financial News' melden aus Buenos Ayres von gestern: Der Kongreß hat am 5. d. die von der Regierung beantragte Aufnahme einer Anleihe von 6 Millionen Pfund Sterling genehmigt. Der Finanzminister hat die Mittelteilung genehmigt, die Anleihe werde ohne Frage zu hande kommen. Eine Differenz für 2 Millionen Pfund ist bereits gemacht, und es ist zu hoffen, noch weitere 2 Millionen Pfund zu erhalten. Das ist für unsere augenblicklich vorhandenen dringenden Bedürfnisse ausreichend.

Delft, 7. Jan. Die Freiwilligen-Flotte hat den Van der Kamp Dampfschiffe von gleichem Typus angeschrieben. Zum Beweise um die Vierung sind zwei englische und eine deutsche Flotte aufgeföhrt worden.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Wie an der Börse verlautete, haben die Verhandlungen zwischen dem Eisenbahnminister und den Delegierten der Deutschen Schienen-Schwellenwerke zu dem Ergebnis geführt, daß die Werke die Schwellenlieferungen für den Gesamtbedarf der Staatsbahnen während der nächsten drei Jahre zu dem Preise von 118 M. die Tonne (gegen bisher 108 M.) übernehmen und deren den Eisenbahnminister freistellen, dieses Abkommen nach seiner Wahl auf weitere zwei Jahre zu verlängern. Ueber diese Verlängerung des Kontaktes auf fünf Jahre hat sich der Minister binnen zwei Jahren zu entscheiden, gleichzeitig mit dem Verträge wegen Lieferung von Schienen für die preussischen Staatsbahnen ist auch der Vertrag wegen Lieferung von Schwellen für den gesammten Bedarf der Staatsbahnen erneuert worden, und zwar ist der Preis auf 110 M. per Tonne stipuliert worden gegen bisher 101 M. Wie für die Schienenlieferungen, so steht es auch bezüglich der Schwellenlieferungen dem Eisenbahnminister frei, den auf drei Jahre geschlossenen Kontrakt auf weitere zwei Jahre zu verlängern, sofern die Entscheidung hierüber seitens des Ministers innerhalb der nächsten zwei Jahre erfolgt.

Zu dem Abschluss des Schienen- und Schwellenbedarfs der preussischen Staatsbahnen auf drei Jahre zum Preise von 118 und 110 M. mit einem Optionsrecht der Staatsbahnverwaltung auf weitere zwei Jahre bemerkt die 'Köln. Ztg.' zutreffend: Das Abkommen ist für unser ganzes gewerbliches Leben von grosser Bedeutung, denn es schützt auf weite Frist hinaus einen hervorragenden Industrie-unsrer mächtig empfohlenen Industrie diejenige zuverlässigen Grundlagen, die sowohl für den Bezug der Rohwaren, die guten Beziehungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern sowie für den Absatz nach dem Ausland von der wesentlichsten Tragweite sind. Der Abschluss ist zunächst für die Staatsbahnverwaltung ausserordentlich günstig. Die bewilligte Preis-erhöhung ist durchaus massig und hält sich weit unter dem Weltmarktpreis. Bei einem frühzeitigen Ankauf von Schienen und Schwellen zur baldigen

Lieferung müsste ein weit höherer Preis angelegt werden, und selbst zu einem solchen würden nur sehr geringe Mengen zu haben sein. So vortheilhaft aber auch der Abschluss für die Staatsbahnverwaltung ist, so sehr er für die Stetigkeit der Eisenbahnverwaltung für die nächsten drei Jahre bei der ausschlaggebenden Bedeutung der Reinerträge der Bahnen für die preussischen Finanzen von grosser Tragweite ist, so ist der Abschluss doch nicht minder wichtig und günstig für unsere Eisen- und Stahlindustrie. Der Verzicht auf die volle Ausnutzung des augenblicklichen höheren Marktpreises gleich sich vollständig aus durch den grossen Gewinn, den wir aus demselben erwacht, das ihnen auf eine Reihe von Jahren Bestellungen auf grosse Mengen zugewandt sind, die eine Stetigkeit für den Bezug der Rohwaren, eine sehr zweckmässige Verteilung der Arbeit und eine sehr förderliche Grundlage für die weitere Uebernahme von Aufträgen im Inland und im Ausland verhüten. Der jetzt bedingene Preis ist gewissermassen der Standardpreis, der die weitere Beschäftigung der grossen Werke auf drei bis fünf Jahre hinaus regelt und festlegt, und unter dem fortan schwerlich weitere Abschlüsse mit anderen Verwaltungen und Betrieben gemacht werden dürften. Aber über diese wirtschaftliche Seite hinaus hat der Abschluss noch einen grossen und zwar sozialpolitische Bedeutung. Er sichert nicht nur einer gewaltigen Arbeiterschaft in den verschiedenen Arbeitsmittelpunkten eine regelmässige und feste Arbeit; er gewährt ihr zugleich Bürgschaft dafür, dass die bisherigen in den letzten Jahren stetig gestiegenen Löhne nicht in den nächsten drei Jahren auf mindestens der gleichen Höhe sich halten und bei weiterem Steigen des Unternehmerrückgewinns auch ferner sich günstig entwickeln werden. Unsere Industriellen haben bewiesen, dass sie weiss machen zu halten verstehen und dass sie in kluger Ueberlegung und Vor-sicht die Bedürfnisse der Zukunft nicht aus dem Auge verlieren.

Die Kupferhause hält an und macht weitere Fortschritte. Von Dienstag auf Mittwoch war der Preis in London um 4 M. per 100 kg gestiegen. Noch vor zwei Monaten konnte man raffiniertes Kupfer für 122 kaufen, das inzwischen auf 148 gestiegen ist. Zu Zeiten des Pariser Ringes war Kupfer allerdings bei 200 getrieben worden. Diesmal erklärt sich die Steigerung einerseits aus den noch nicht abgeschlossenen Angelegenheiten der elektrotechnischen Industrie, die auch die starken Preissteigerungen von Zink und Zinn herbeigeführt haben, andererseits aus den Bestrebungen des bekannten Rockefeller, den Kupfermarkt zu monopolisieren.

New York, 6. Jan. Weizen eröffnete auf stramme Kabelmeldungen mit höheren Preisen, gab aber im späteren Verlaufe fortgesetzt nach auf unbedeutende Entnahmen, allgemeine Liquidation, die den Preis wieder auf den Stand des Vorkrieges brachte. Mais besserte sich anfangs entsprechend der Festigkeit des Weizens, ging dann aber später im Preise zurück auf niedrigere Kabelmeldungen, Liquidation und infolge geringen Exportbedarfs. Schluss willig.

Chicago, 6. Jan. Weizen zog anfangs auf ungünstige Berichte aus Argentinien und Kablemeldungen aus Liverpool im Preise an; später gab es ein Preisrückgang infolge des Vor-lages der Kaufordres und Abgaben der Lüsslers. Gegen den Schluss führten Deckungen der Baisiers teilweise Besserung herbei. Schluss willig. Mais befestigte sich anfangs entsprechend der Festigkeit des Weizens, schwächte sich jedoch im weiteren Verlaufe infolge der bedeutenden Abnahme ab. Schluss willig.

Bei der Deutschen Militärversicherung-Versicherungsgesellschaft in Hannover waren im Dezember 1898 in den beiden von der Anstalt betriebenen Geschäftsweigen der Militärdienst-Versicherung und Lebens-Versicherung (auch Tochterversicherung), zu welchen 122 Abnehmer mit 219,610 M. Versicherungskapital von Erziehung der Anstalt (1878) bis Ende Dezember 1898 gingen ein 331,996 Abträge über 423,634,530.— M. Versicherungs-Kapital. Die Auszahlungen an Versicherungs-Ausgaben, Prämienrücklage etc. im Laufe des Jahres 1897 betragen 3,127,660 M., die Gesamtanzahlungen seit Bestehen der Anstalt 15,495,000.— M. Das Vermögen der Anstalt erhöhte sich im Monat Dezember von 91,763,851 M. auf 92,289,007 M.

Unter der Firma Norddeutsche Munitions-Fabrik Schönebeck a. d. Elbe ist mit dem Sitze in Gross-Salze eine Aktien-Gesellschaft begründet, welche die gewerbmässige Herstellung und den Vertrieb von Schusswaffen, Schusspatronen, Schusspatronen, sowie von industriellen Artikeln ähnlicher Art bezweckt. Das Grundkapital der Gesellschaft ist 1 Mill. M. Als Einlage hat die Fabrikbesitzer Dr. Paul Pönhoff die von ihm erzielenden Fabrikation, welche mit allen notwendigen Maschinen, Patenten und allen daraus ergebenden oder damit zusammenhängenden Rechten für 300,000 M. eingebracht.

Die Kallitanzindustrie in der Provinz Hannover. Der bekannte Fachschriftsteller Herr Dr. Kloos, führte in einem Vortrage aus, er habe sich beim Schachtabtheilung gezeigt, dass einmal die Mächtigkeit der Kallitanz in der Provinz Hannover bedeutend überschätzt worden ist, und dass zweitens der Bohrer eine und dieselbe Lagerstätte mehrfach getroffen hat, was zu der irrigen Annahme führte, man habe es mit mehreren über einander sich ausbreitenden Lagerstätten zu thun. Der Irrthum entstand durch die häufige Fehlen deutlicher Schichtung an den Bohrern. Seit die Ergebnisse der Bohrungen der Goslarer Gesellschaft für Bergbau und Tiefbohrung bekannt wurden und namentlich ist das historisch gewordenen Bohrloch von Salzdorf aus zum Jahre 1883, hat man nicht mehr die Kallitanz und älteres Steinsalz, sondern auch jüngere und ältere Kallitanz unterschieden. Auch in dieser Hinsicht haben die Schächte bereits Aufklärungen gebracht. Es bilden diese jüngeren Kallitanz Lagerstätten eine interessante Aus-scheidung, die sich oft nicht von einem Schachtstosse zum andern fortsetzen; andere wieder halten im Streichen aus, sind mächtiger und werden sich auch stellenweise abwechseln. Ein Grund liegt darin, dass die Schächte oft nicht tief angelegt waren können, aber wegen der grossen Mächtigkeit des jüngeren Steinsalzes dort bedeutend tiefer als in der Siesfurter Gegend und nahe am Harze, weshalb die Schächte alle recht tief angelegt werden mussten.

Die Vereinigung sächsischer Vignette-Spinnereien erklärt, dass die Konvention unverändert fortbesteht.

Die Continental-Gas-Gesellschaft in Dessau kaufte in Rheinthal bei M.-Gladbach vierzig Morgen Grundstücke an Leuts Ende einer Gasanstalt.

Berliner Börse vom 7. Januar.

(Fernsprechanzeige der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Sowohl als auf die Steigerung in Montanwerthen an der gestrigen Frankfurter Abendbörse als auf den Abschluss der Schienenlieferung für die preussischen Staatsbahnen setzte die Börse bei Eröffnung in Eisenaktien recht fest ein und schloss mit einem Kurs von 120.40. Der Markt für Eisenwaren g-graft. Der Fondsmarkt war in Italienern und Spanern wesentlich besser und Bahnen zumeist in guter Haltung; von heimischen Dortmund-Grauerer liebt gefragt. In weiterer Entwicklung des Geschäfts vermochte sich die Tendenz nicht zu bannen. Die Spekulation verlor jedoch die Lust an den Erhebungen, namentlich in Italien- und Bergprekationen. Es liess, dass die Steigerung für letztere durch die Verlangung der Schienenlieferung für die preussischen Staatsbahnen namentlich bedingt und dadurch eskompirt sei. Banken g-leichfalls

unter Realisirungsdruck schwächer; Bahnen waren dadurch ungünstig beeinflusst; Amerikaner auf New York gedrückt. Schiffahrtsaktien ruhiger. In der zweiten Bourse wurde kleine Besserung in Lokomotiv- und Eisenbahnaktien. Der Rückgang wird im Zusammenhang gebracht mit der in Finanzkreisen vorherrschenden Ansicht, dass das gestern in Umlauf gebrachte Gerücht, dass eine Herabsetzung des Bankdiskonts in nächster Zeit in Aussicht stehe, der tatsächlichen Grundlage entbehren soll.

Table with 2 columns: Bank-Aktien, Kursnotierungen. Lists various banks and their stock prices.

Table with 2 columns: Banknoten, Deutsche Fonds- u. Staatspap.. Lists banknotes and government bonds.

Table with 2 columns: Industrielle und Bergwerks-Aktien. Lists industrial and mining stocks.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Aktien, Wechsel. Lists railway stocks and exchange rates.

Table with 2 columns: Schluss-Kurse. Lists closing prices for various commodities and goods.

Table with 2 columns: Privat-Diskont, Schluss-Kurse. Lists private discount and closing prices.

Berlin 7. Jan. (Offizielle Notierung) Spiritus: 50er 59.70 M. Umsatz 40,000 Liter, 70er 40.30 M. Umsatz: 100,000 Liter. Zucker. Magdeburg, 7. Jan. (Orig.-Telegr.) Kornzucker excl. 85proz. Rend. 10.35-10.40. Nachprodukte excl. 75proz. Rend. 8.90-9.00. Rübzucker (Holländisch) 1.24.00. Brodrüben 1.24.00. Raffinade mit Fas. 23.87, 24.25. Gem. Melis li. mit Fas. 23 bis 23.25. Still. Rohzucker I. Produkt Transito a. f. B. Hamburg per Januar 9.42 1/2, bez. 9.45 Br., per Februar 9.45 Gd., 9.47 1/2, Br., per März 9.47 1/2, Gd., 9.50 Br., per Mai 9.50 1/2, Gd., 9.50 Br., per Oktober-Dezember 9.27 1/2, Gd., 9.35 Br., Rübzucker I. Produkt. Basis 80°. Rendement neue Usance, frei in Bord. Hamburg per Januar 9.40, per März 9.50, per Mai 9.50, per August 9.75, per Oktober 9.35, per Dezember 9.82 1/2. Rohig.

Elegante Abendmäntel für den halben Preis. Stoff-Kadmäntel, Jackets u. m.ä. Special-Haus Geschw. Loewendahl. 40 Gr. Ulrichstr. 40 (Aelter Dessauer).

Halle, 7. Jan. Bericht über Stroh und Heu, mitgeteilt von Otto Westphal. (Sämmtliche Preise gelten für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier, Roggen-Langstroh (Handschub) bei Partien 1,80 M., in einzelnen Fuhren 2,00 M. Maschinestroh: Roggenstroh 1,30 M., Weizenstroh 1,20 M. bei Partien, Roggen-Weizenstroh bei Partien, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 3,25 M., minderwertige Sorten 2,00-2,50 M.; in einzelnen Fuhren, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 3,50 M., minderwertige Sorten 2,50-3,00 M. Kleehaus bei Partien, erster Schnitt, beste Sorten 3,25 M., minderwertige Sorten 2,50-3,00 M.; in einz. Fuhren, erster Schnitt, beste Sorten 3,50 M., minderwertige Sorten 2,50-3,00 M. Torf (in 200 Centner-Ladungen frei Bahn hier 1,15 M., in einzelnen Ballen von Lager hier 1,50 M.

Getreide. Weizen, 6. Jan. (Wochenbericht von Jonas Hoffmann.) Trotz unvorseherlicher Notierungen haben sich die Preise von Getreide und Mais durchwegs entschieden befestigt. Die mittel-nachigen Marktaufschläge finden aber Tagespreise schlankere Aufnahme. Weizenmehl verlor dieses Richtung. Weizenkleie unverändert. Tagespreise: Weizen bis 169, Roggen bis 144, Hafer bis 137 M. die 1000 kg. Weizenmehl No. 000 ohne Sack bis 23,00 M. die 100 kg. Weizenkleie ohne Sack bis 4,75 M. die 50 kg.

Ölsamen. Oele. Fettwaren. Rübsämen geschloffen. Leinsamen Leicht und fest. Erbsen billiger. Erdnüsse und Erdnussöl wie in der Vorwoche. Rübchen rubiker. Tagespreise bei Abnahme von Posten: Rüböl ohne Fass bis 47,50 M. die 100 kg. Rübchen bis 99 M. die 100 kg.

Wolle. Baumwolle. Bremen, 6. Jan. Baumwolle. Rubig Upland middl. loco 20 1/2.

Liverpool, 6. Jan. Nachm. 12 Uhr 50 Min. Baumwolle. Umsatz 12,000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Ostindische ruhig.

Middl amerik. Lieferungen. Rubig. Jan.-Feb. 34 1/2 Käuferpreis, März-April 34 1/2 do., Mai-Juni 34 1/2 do., Juli-Aug. 34 1/2 do., Sept.-Okt. 34 1/2 do., Nov.-Dez. 34 1/2 do.

Table with 3 columns: Gegenw. Woche, Vorige Woche, and a third column with values. Rows include: Wochenausatz, desgl. für Spekulation, desgl. für Export, desgl. unmittelbar aus Schiff, Wirklicher Export, Import der Woche, davon amerikanische, Vorrath, davon amerikanische, davon amerikanische.

Manchester, 6. Jan. 12r Water Taylor 4 1/2, 20r Water Leigh 5 1/2, 20r Water Courant Qualität 5 1/2, 30r Water bessere Qualität 6 1/2, 32r Block courante Qualität 6 1/2, 40r Male Maysall 6 1/2, 40r Melio Wilkinson 7 1/2, 32r Warpeops Lees 5 1/2, 30r Warpeops Double Crown 6 1/2, 36r Warpeops Wellington 6 1/2, 40r Double Weston 6 1/2, 60r Round core Qualität 6 1/2, 32r 1 1/2 yards 100x16 grey printers aus 24-49 1/2. Feet.

New York, 6. Jan. Baumwolle-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen +85000 B. Ausfuhr nach Großbritannien 15,000 B. Ballen, Ausfuhr nach dem Kontinent 120,000 Ballen. Vorrath 1,659,000 Ballen.

Metalle. Frankfurt a. M., 5. Jan. Gold al marco per 2788 B., 2780 G., ganz feines Scheidegold 2804 B., hochhaltiges Silber in Barren per kg 82 30 B., 80 30 G. London, 6. Jan. Silber 27 1/2. Glasgow, 6. Jan. Die Vorräthe von Rohseisen in den Stores haben sich auf 316,054 Tons gegen 337,057 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochofen beträgt 79 gegen 81 im vorigen Jahre. New York, 5. Jan. Silber 50.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle, 6. Januar. Aufgebote: Der Handarbeiter Johannes Solowitsch und Johanna Verwardt (Faubertstr. 5). Der Kaufmann Albert Köpcke und Mathia Singer (L. Gieseler) und Gr. Eichenl. 29. Der Drechsler Friedrich Schulze und Karoline Schuster (N. der Universität 11). Der Buchbinder Paul Vietroth und Hedwig Juch (Seebierstr. 10 und Dörpr. 28). Beschließungen: Der Hilfsarbeiter Paul Werber und Anna Künger (Försterstr. 18 und Mühlweg 26). Der Fabrik-

arbeiter Otto Harnisch und Anna Schermer (Weipzig). Der Böttgerer Ernst Rindowaldt und Emma Ratte (Weipziger Str. 16 und Liebenauerstr. 175).

Geboren: Dem Kaufmann Max Hermann eine T., Hedwig Elisabeth (Gr. Ulrichstr. 62). Dem Schloffer Hermann S. J. ein S., Gustav Friedrich (Mühlstr. 2). Dem Handlungsverwalter Josef Gebel eine T., Agnes Maria (Mühlstr. 32). Dem Handarbeiter August Balde eine T., Olga Helene Agnes (Danz 45). Dem Oberpostdirektor Ludwig Heim ein S., Kurt Herbert (Gulthaus Hans (Wilsbergstr. 5). Dem Schmied August Friedrich ein S., Kurt Walter (Stedenauerstr. 8). Dem Handarbeiter Albert Schneider ein S., Friedrich Hermann (Fasar Albert (Lindbierg 20). Dem Maurermeister Otto Köhler eine T., Alice Hedwig (Sünderstr. 25). Dem Zimmermann Edmund Kahl ein S., Edmund Gustav (Waldstr. 1). Dem Schmied Friedrich Stammberger ein S., Heinrich Ernst Karl Kurt (Brudersbergstr. 1). Dem Handarbeiter Karl Bedere ein S., Ferdinand Albert Karl (Mühlweg 28).

Verstorben: Des Handarbeiters Michael Koch T. Frieda, 4 J. (Wormlitzstr. 97). Des Fabrikarbeiters Karl Weber S. Karl, 6 J. (Brunnstraße 1). Des Handarbeiters Franz Heilmann S. Paul, 5 J. (Baststr. 21). Des Gerüstbauers Paul Sartorius S. Paul, 4 Mon. (Mühlwegstr. 5). Der Fabrikarbeiter Heinrich Fischer, 34 J. (Bergmannstr. 10). Des Handarbeiters Heinrich Weipzig S. Paul, 3 Mon. (Eichenl. 13). Des Bergmann Josef Knipfcl S. Josef, 2 J. (St. Elisabeth-Krankenhaus). Der Mühlentwärtiger Friedrich Trebes, 68 J. (St. Berlin 1). Des Bergmanns Friedrich Ernst S. 10, 10 J. (Mühlweg 10). Des Arbeiters August Wilhelm S. Margarete, 1 J. (Mühlweg).

Standesamt Giebichenstein.

Verlobungen vom 4. bis 6. Januar 1899. Aufgebote: Der Schneider Hermann Scher und Anna Schaal (Köhlstr. und Hauptstr. 49). Der Schneider H. Sallenka und R. Jung (Poststr. 49). Geboren: Dem Fabrikarbeiter C. O. Wenzel eine T., Rosa Hedwig (Mühlstr. 101). Dem Handarbeiter A. Schönlank ein S., Albert Otto (Wiese 4). Dem Handarbeiter H. Wenzel ein S., Ernst (Gr. Brunnenstr. 50). Eine ungel. T. (Gr. Brunnenstr. 5). Eine ungel. T. (Köhlstr. 1). Der inwäh. Handarbeiter August Wenzel, 74 J. (Mühlwegstr. 10). Der inwäh. Handarbeiter Friedrich Wenzel, 55 J. (Mühlwegstr. 33). Der inwäh. Handarbeiter Friedrich Wilhelm Wenzel, 3 J. (Mühlweg 27).

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der neuangeblieben 4 Schreibstift im Saalkreise, welcher aus den aus den Amtsbezirken Weizen, Sallant, Dicau, Gröbers, Niebura, Mühlitz, Brachthel, Niembra, Zeitin, Grollwitz, Nieleben gebürtigen Kandidaten und Gütebesitzern, sowie dem Amtsbesitzer Adolauer Saide und der Kronprinz-Friedrich-Wahl, Nieleben besteht, ist der Sachverständiger Herr Karl Hermann Seifing von Weizen, Dörpr. 27, 3 a do., Juli-Aug. 34 1/2 do., Aug.-Sept. 34 1/2 do., Sept.-Okt. 34 1/2 do., Okt.-Nov. 34 1/2 do. d. d.

Bekanntmachung.

Nachdem in Niembra die Mann- und Frauenliste vollständig erstellt ist, werden hiermit die dieselbe unter dem 26. November v. J. angeordneten Anzeigens-Verordnungen für den Gemeinde- und Gütebezirk Niembra aufgehoben. Halle a. S., den 6. Januar 1899. Der Königl. Landrath des Saalkreises, von Wedder.

Bekanntmachung.

Der unterm 31. Dezember 1898 hinter den Arbeiter (Aufseher) Otto Dauer aus Halle a. S. eröffnete Ectherie ist erledigt. 1 3 M. 20/98. Halle a. S., den 5. Januar 1899. Der Königl. Landrath des Saalkreises, von Wedder.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider städtischer Collegien ist unter Zustimmung der Polizei-Verwaltung für die Grundstücke 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Restaurant.

Ein gutgehendes Restaurant ersten Ranges, im Centrum von Halle, mit hochfeiner Ausstattung und geheimer Vorküchen, ist bei bescheidener Anzahlung frankensüßlicher Preisverwerb zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Louis Richter, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 28.

Verkaufmaterial - Geschäft.

mit Herden, Wagen und Grundstücke soll bald verkauft werden. Anzahlung 2000 Mark. Näheres kostenlos. Näheres gegen Marke. Haus, Hof, Garten, Verburg, Karlstr. 28.

Neckles Angebot.

Größeres Grundstück mit Thoreinfahrt, guter Kleiberg, Thoren und Garten, ar. nach S. Verburg, W. sofort oder später zu verkaufen. Eventuell ohne Gelegenheit gegen ein verhältnismäßig Grundstück zu verkaufen. Grundstück eignet sich zu jedem größeren oder handwerklichen Geschäft. Preis 4000 Mk. Näheres unter L. S. 188 an Kaufmann & Vogler, A. G., Verburg.

Putz-Geschäft-Verkauf.

Ein besseres Putz-Geschäft unter günstigen Bedingungen ver sofort zu verkaufen. 24 unter M. 1. Die Exped. des Correspondent in Merseburg erbeten.

Restaurant-Verkauf.

Eude für ein mittleres Stadt-Restaurant einen soliden Käufer. Gute Wäse der Stadt, viel Bier, Wein u. Snuffe-Umlage. Gebäude in sehr guten Zustande. Inhab. mit dem stillen Preis von 26,000 Mk. bei 7-8000 Mk. Anzahlung soll durch mich verkauft werden. Fr. Schenckewitz, Adolauer a/S.

Verkauf eines Wohnhauses.

Im Rennartel, mit 200 und Zwanzigert, zweistöckig, 82,000 Mk. Ankaufpreis 30,000 Mk., wegen Dürzung zu verkaufen. Etagen, ein Keller, 20 B. an die Exped. d. Ztg. erbeten.

kleines Bauerngut.

zu verkaufen oder gegen ein mittleres Hausgrundstück mit Materialgeschäft in einer Stadt zu verkaufen. Angebote unter C. 4. 337 befördert Rudolf Wisse, Halle.

Mauerer- und Zimmergeschäft.

zu verkaufen. Offerten unter D. L. 379 Invalidendank Weipzig.

Colonialwaren- und Spirituosen, Cigarren- und Porzellan-Geschäft.

sofort unter Umständen zu veräußern. Event. das ganze Grundstück zu verkaufen. Größer Boden mit Wohnung, eignet sich auch für jede andere Branche. Off. Anfragen an H. Z. Rudolf Wisse, Zeitzau erbeten.

Sicherste Existenz.

Wegen Uebernahme c. ano. Untern. verli. m. älteres Material-Gesch. m. 25000 Mk. Bestand, an erster Stelle besichert. Preis 20,000 Mk. mit 10,000 Mk. Anzahlung 20-25,000 Mk. zur Uebern. ca. 3000 Mk. Selbstrech. med. i. L. L. 6734 d. Rudolf Wisse, Zeitzau.

Restaurant.

Ein gutgehendes Restaurant im Centrum von Halle, mit hochfeiner Ausstattung und geheimer Vorküchen, ist bei bescheidener Anzahlung frankensüßlicher Preisverwerb zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Louis Richter, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 28.

Verkaufmaterial - Geschäft.

mit Herden, Wagen und Grundstücke soll bald verkauft werden. Anzahlung 2000 Mark. Näheres kostenlos. Näheres gegen Marke. Haus, Hof, Garten, Verburg, Karlstr. 28.

Neckles Angebot.

Größeres Grundstück mit Thoreinfahrt, guter Kleiberg, Thoren und Garten, ar. nach S. Verburg, W. sofort oder später zu verkaufen. Eventuell ohne Gelegenheit gegen ein verhältnismäßig Grundstück zu verkaufen. Grundstück eignet sich zu jedem größeren oder handwerklichen Geschäft. Preis 4000 Mk. Näheres unter L. S. 188 an Kaufmann & Vogler, A. G., Verburg.

Putz-Geschäft-Verkauf.

Ein besseres Putz-Geschäft unter günstigen Bedingungen ver sofort zu verkaufen. 24 unter M. 1. Die Exped. des Correspondent in Merseburg erbeten.

Restaurant-Verkauf.

Eude für ein mittleres Stadt-Restaurant einen soliden Käufer. Gute Wäse der Stadt, viel Bier, Wein u. Snuffe-Umlage. Gebäude in sehr guten Zustande. Inhab. mit dem stillen Preis von 26,000 Mk. bei 7-8000 Mk. Anzahlung soll durch mich verkauft werden. Fr. Schenckewitz, Adolauer a/S.

Verkauf eines Wohnhauses.

Im Rennartel, mit 200 und Zwanzigert, zweistöckig, 82,000 Mk. Ankaufpreis 30,000 Mk., wegen Dürzung zu verkaufen. Etagen, ein Keller, 20 B. an die Exped. d. Ztg. erbeten.

kleines Bauerngut.

zu verkaufen oder gegen ein mittleres Hausgrundstück mit Materialgeschäft in einer Stadt zu verkaufen. Angebote unter C. 4. 337 befördert Rudolf Wisse, Halle.

Mauerer- und Zimmergeschäft.

zu verkaufen. Offerten unter D. L. 379 Invalidendank Weipzig.

Colonialwaren- und Spirituosen, Cigarren- und Porzellan-Geschäft.

sofort unter Umständen zu veräußern. Event. das ganze Grundstück zu verkaufen. Größer Boden mit Wohnung, eignet sich auch für jede andere Branche. Off. Anfragen an H. Z. Rudolf Wisse, Zeitzau erbeten.

Sicherste Existenz.

Wegen Uebernahme c. ano. Untern. verli. m. älteres Material-Gesch. m. 25000 Mk. Bestand, an erster Stelle besichert. Preis 20,000 Mk. mit 10,000 Mk. Anzahlung 20-25,000 Mk. zur Uebern. ca. 3000 Mk. Selbstrech. med. i. L. L. 6734 d. Rudolf Wisse, Zeitzau.





